

2. Ausgabe 2021

17. Jahrgang

Mitteilungsblatt
des Hersfelder Wandervereins e. V.



Silberdistel



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, auch dieses Jahr war leider das Corona-Virus wieder der bestimmende Faktor bei den Vereinsaktivitäten des HWV. Aber auch in diesem Sommer konnten einige Fahrten und Wanderungen stattfinden, wie diese Zeitung zu berichten weiss. Bleibt nur die Hoffnung das möglichst viele Impfungen nun ihre Wirkung zeigen und nächstes Jahr dann wieder mehr Aktivitäten stattfinden können. Wir wünschen allen Mitgliedern .. Frisch auf !

und bleibt gesund !
Die Schriftleitung

Titelbild: Aufgenommen bei der Wanderung in Obersuhl Rhäden mit dem Monte Kali

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Wichtige Termine

Sonntag 12. Dezember 2021

– **Termin muss leider entfallen !** --

Jahresabschlussfeier in der Klosterbrunnen

Sonntag 20. Februar 2022 (vorläufig)

– **bitte weitere Ankündigungen beachten** --

137. Jahreshauptversammlung des HWV

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten sowie im Internet bekannt gegeben.

Aus dem Vorstand

Bedingt durch die Corona-Krise mussten dieses Jahr sehr viele Veranstaltungen des Vereins ausfallen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Das betrifft und betraf auch die Vorstandssitzungen.

Unsere Wanderungen

Sonnenaufgangswanderung

Am 08.08. fanden sich 22 Teilnehmer am Parkplatz des Berggasthof ein um ein immer wieder faszinierende Naturschauspiel vom Eisenberg mitzuerleben.



Foto: Cornelia Tippelt

Einladung zur

137. ordentlichen Jahreshauptversammlung

Mitgliederehrungen, Rechenschaftsberichte 2021, sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, dem **20. Februar 2022, ab 14:00 Uhr** in der Gaststätte Klosterbrunnen am Petersberg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls
3. Totenehrung
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Kaffeepause
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Wahl von Vorstandsmitgliedern
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Zukunftsperspektiven
12. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
13. Mitgliederehrung
14. Verschiedenes

Leider verwehrt einige Wolken die freie Sicht und so waren sich nach dem gemeinsamen Vormittag alle einig, das das Hüttenfrühstück vom Hüttenwirt des Skiclub Neuenstein Ernst Hellwig der Höhepunkt dieser Wanderung war.

Cornelia Tippelt



Hüttenfrühstück vom Hüttenwirt des Skiclub Neuenstein

Foto: Cornelia Tippelt

Grenzlehrpfad und Rhäden

Themenwanderung am 03.10.2021 zum Tag der Deutschen Einheit

14 Teilnehmer (Mitglieder, Freunde Eisenberg Knüll und Gäste) machten sich mit der Cantus-Bahn und Pkw-Fahrgemeinschaft auf die Reise nach Obersuhl um sich von Herrn Gliem am

Grenzlehrpfad führen zu lassen. Herr Gliem war seiner Zeit beim BGS beschäftigt und konnte uns daher noch einige interessante Details von den Ereignisreichen Tagen vor und nach der Grenzöffnung erzählen.



Foto: Cornelia Tippelt

Der Grenzlehrpfad wurde mit viel ehrenamtlicher Arbeit errichtet und ist, neben Point Alpha, auf jeden Fall einen Besuch wert. Mit Führer hat man noch die Gelegenheit das Grenzmuseum zu besuchen, welches auch noch einiges an stummen Zeitzeugen zu bieten hat.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Zu Mittag nahmen wir reservierte Plätze im Biergarten des Sonnenhofes ein und wurden dann anschließend noch von Herrn Sauer vom NABU Ortsverein Wildeck auf unserer Wanderung durch das Naturschutzgebiet Rhäden begleitet. Wie auch bei Herrn Gliem, bedankten wir uns mit einem kleinen Fläschchen Lullusfeuer, einer Spende und einem "Herzlichen Frisch auf!" bei Herrn Sauer für die schöne gemeinsame Zeit.

Cornelia Tippelt

Auf dem Lulluspfad

Themenwanderung am 16.10.2021 in der Lulluswoche
9 Mitglieder und 2 Gäste machten sich um 9:20 Uhr mit dem Linienbus auf den Weg nach Kirchheim um von dort auf dem gut markierten Lulluspfad zurück nach Bad Hersfeld zu wandern. An der Haltestelle Ortsmitte in Kirchheim begrüßte die Gruppe noch den zuständigen Wegewart Manfred Englisch, der den Wegabschnitt vom Eisenberg bis zum Abzweig bei dem Ehem. Forsthaus Mönches markiert und pflegt. Conny gab zum Start ein paar Infos zum Lulluspfad. Bei Nebel und kühlen Temperaturen setzten wir uns Richtung Kirche in Bewegung.

Eigentlich bietet diese Tour herrliche Blicke ins Aulatal aber der Nebel gab uns die Sicht leider nicht frei. Mit "Lullusfeuer" und "ener, zwoon, dree...Bruder Lolls!" tranken wir uns die Aussicht schön ;-). Nach ein paar kleinen Pausen und Überwindung des höchsten Punktes kam langsam die Sonne aus dem Nebel hervor.



Gruppenfoto am Lulluspfad in der Nähe des Mönchesgrund

Foto: Cornelia Tippelt

In Bad Hersfeld erwartete uns dann ein herrlicher Sonnenschein und gut gelaunt kehrten wir im Biergarten der Kohlrabibar ein, wo dann Kaffee, Kuchen, Bratwurst mit Kartoffelsalat besonders schmeckten.

Cornelia Tippelt

Wanderungen am Donnerstag

Nach einem, mit der Kurverwaltung abgestimmten Terminplan, wird um 13:30 Uhr, vor der Kurverwaltung, zu den 8 bis 13 km langen Wanderungen gestartet. Weitere Auskünfte erteilen gerne Wanderfreund Alfred Brandau, Tel. 06621/76281 oder Wanderfreund Reiner Knott, Tel. 06621/7965017

Tiere am Wegesrand

Wiedehopf - Vogel des Jahres 2022

Zum Vogel des Jahres 2022 wurde der Wiedehopf gewählt. Er ist eine schillernde Erscheinung mit orange-grau gefärbtem Kopf und Hals. Rücken und Flügel sind schwarz-weiß gestreift. Der Schnabel ist ca. sechs Zentimeter lang. Mit seiner orange-schwarzen Federhaube erinnert er an den Kopfschmuck eines Indianerhäuptlings.



Foto: wikimedia

Nach seiner Wahl als Vogel des Jahres wird er in der Presse als „ exotischer Stinker „ betitelt. Einen Wiedehopf zu Gesicht zu bekommen ist ein seltenes Glück, fühlt sich der Vogel

bedroht verspritzt er zu seiner Verteidigung den Inhalt seiner Kloake zielsicher in Richtung des vermeintlichen Angreifers. Der Vogel bevorzugt halboffene Landschaften wie Streuobstwiesen, Weinberg und Böschungen. Er fühlt sich nur in wärmeren Regionen wohl.

Martha Schwalm

Unsere Busfahrten

Unter Beachtung der jeweils geltenden Corona-Hygienevorschriften konnten wir dennoch ab August unsere monatlichen Busfahrten wieder aufnehmen.

Am 4. August war es dann endlich soweit und wir starteten zu unserem Reiseziel nach Bad Orb. Die schöne Fahrt führte uns durch das Fuldata, Schlitz, Bad Salzschlirf, Kleinlöder, Hosenfeld und Freiensteinau. Hierbei eröffneten sich den „Betrachtern“ immer wieder wechselnde Landschaftsbilder mit sattem Grün. Wegen einer längeren Umleitung erreichten wir unser Einkehrziel in Steinau-Ulmbach erst mit einer 30 minütigen Verspätung. Im Restaurant Schützenhof wurden wir freundlich zur Mittagsrast erwartet. Die leckeren Gerichte schmeckten allen gut und der gesamte Service lief reibungslos. So konnten wir um 14:15 Uhr die Weiterfahrt nach Bad Orb antreten. Hier hatten wir ausreichend Zeit für einen Bummel durch den schönen Kurpark und die sehenswerte Altstadt und, wer mochte, fand auch noch ein nettes Café.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes



Im Kräutergarten

Foto: Brigitte Scherer

Pünktlich um 17:00 Uhr, erholt und gestärkt, sowie mit vielen guten Eindrücken im Gepäck, konnten wir zur Heimfahrt starten. Über die A66, vorbei an dem Kinzig-Stausee, der A7 und die B27 erreichten wir gut gelaunt wieder Bad Hersfeld.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Auf der Hin- und Rückfahrt erfreute uns „Rosi aus dem Cockpit“ (Fr. Wittner) mit einigen Vorträgen: „Überlistet. Wenn Blätter von den Bäumen stürzen.“ von Heinz Ehrhardt,

Zur Sonnenwende

Sonne die uns Leben spendet,
die uns leuchtend warme Strahlen sendet,
Sonne die uns Hoffnung kündet,
die uns mit dem All verbündet.
Sonne, die ein Schicksal wendet,
die die längste Nacht beendet.
Sonne !

Scheine tief in uns hinein !
Lass uns leuchtend Flamme sein !

(H. Wilhelm)

„Der Riese Wald. Er duckt sich in Tälern und versteckt sich hinter Bergen.“ von einem unbekanntem Verfasser und „Siehste, Siehste. Zu einem Freund, der Landwirt war, kam einst ein junges Ehepaar.“ von einem unbekanntem Verfasser.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

BUGA Erfurt 2021

„Die Bundesgartenschau präsentiert sich auf dem Petersberg mit 7 ha Ausstellungsfläche, rund um die barocke Stadtfestung und im Garten Denkmal egapark mit 36 ha Ausstellungsfläche, dem schönsten Garten Thüringens. Die zwei weitläufigen Ausstellungsflächen mit ihren zahlreichen gärtnerischen Attraktionen laden zum Entspannen, Erfreuen und Bewundern ein.“

Text: www.buga2021.de

Am 15. September kamen wir gegen 10:00 Uhr, bei Regen, in Erfurt an. Da in der Wettervorhersage überwiegend Regenschauer angekündigt waren, hatten die meisten Busteilnehmer / -innen mit entsprechender Schutzbekleidung und Regenschirmen gut vorgesorgt. Sieben Stunden standen nun individuell zur freien Verfügung. Wer mochte konnte erst den „egapark“, oder die Ausstellungsfläche auf dem Petersberg besuchen



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

und oder auch einen Bummel durch die interessante Stadt unternehmen. Die Fahrten mit der Straßenbahn waren im Eintrittspreis enthalten. Gottseidank hatten wir auch ein paar Trockenphasen, welche uns zuweilen begleiteten. So haben wir den Tag, soweit wie möglich, gut genossen. Die Ausstellungsflächen deckten ein breites Spektrum der Gartengestaltung ab und in den Hallen gab es viele Anregungen für dekorative Gestaltungen.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Mit vielen imposanten Eindrücken und den bunten Farben der schönen Blumen- und Pflanzenwelt „im Gepäck“ konnten wir pünktlich um 17:00 Uhr die Heimreise antreten.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Fahrt nach Oberhof

„Oberhof gehörte früher zur Johanniterkomturei Weißensee und



Eine von mehreren geschnitzten Figuren vor dem Gasthaus

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

diente als Raststätte für die Fuhrleute. Diese lag bergauf und daher der Name „Obere Hof“. Zwischen 1970 und 1975 entstand ein botanischer Garten für Gebirgspflanzen (der heutige Rennsteiggarten) mit einer Ausdehnung von 7 Hektar.“

Text: www.oberhof.de

Am 13. Oktober führte die Fahrt, mit immer wieder schönen Ausblicken, über Vacha, Barchfeld, Schmalkalden, Steinbach-Hallenberg und Zella-Mehlis zum Hotel Gasthaus Sterngrund. Hier waren wir zur Mittagsrast angemeldet.

Nach der genüsslichen Mittagspause fuhren wir weiter zum Rennsteiggarten. Einige Mitfahrer/-innen stiegen dort aus. Weiter ging es, vorbei an den Wintersportanlagen, zum Zentrum von Oberhof. Bis zur Rückfahrt stand uns nun die Zeit zur freien Verfügung. Wer mochte, konnte das Exotarium besichtigen, durch den Ort bummeln oder auch ein Café aufsuchen.

Den ganzen Tag war es heiter bis wolkig aber mit ca. 5° C etwas kühl. Pünktlich um 17:00 Uhr waren alle wieder im Bus. Auf der Heimfahrt strahlte die Sonne und der Himmel erfreute uns mit interessanten Wolkenformationen. Bei Gotha erreichten wir die A4 und fuhren zügig zurück nach Bad Hersfeld.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Der Hochnebel löste sich langsam auf und wir konnten viele schöne Landschaftsbilder in uns aufnehmen. Über die B27, A7 und A70 erreichten wir Bamberg. Dort wurden wir von den Stadtführer / innen erwartet. Die informativen Führungen endeten bei der Brauerei-Gaststätte Klosterbräu (älteste Braustätte in Bamberg). Hier wurden wir zum Mittagstisch erwartet.

Pünktlich um 15:30 Uhr startete die Schiffsrundfahrt. Von der Regnitz ging die Fahrt über den Main-Donaukanal in den neuen Hafen und zurück zum Anleger in der Stadt. Bis zur Rückfahrt blieb auch noch Zeit für eigene Erkundungen.

Zum Abschied zogen noch dunkle Gewitterwolken auf, aber es regnete nicht. Zügig ging die Fahrt zurück nach Bad Hersfeld. Bei der Verabschiedung durch unseren 2. Vorsitzenden Lutz Stephan ließ er die Ereignisse des Ausfluges nochmal Revue passieren und bedankte sich bei den OrganisatorInnen.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Kräuter am Wegesrand

Weihnachtlicher Schlehenlikör

Der weihnachtliche Schlehenlikör bietet sich wunderbar als selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk für Freunde und Bekannte an. In dekorative Flaschen abgefüllt und mit einem handgeschriebenen Etikett ist der Likör nicht nur köstlich, sondern auch schön anzusehen.

Zutaten

- 600 g Kandiszucker (dunkel)
- 750 g Schlehen (reif, nach dem ersten Frost geerntet)
- 1 Orange (Bio, Schale)
- 1000 ml Gin (gute Qualität)
- 500 ml Rotwein (trocken, aber fruchtig, z.B.: Chianti, oder Primitivo)
- 1 Zimtstange
- 1 Vanilleschote
- 4 Nelken

Für den weihnachtlichen Schlehenlikör die Schlehen gründlich mit kaltem Wasser waschen und abtrocknen.

Die Schlehen mit dem Kandiszucker, der Zimtstange, den Nelken, der Vanilleschote und der Orangenschale in ein großes Einmachglas füllen. Dann den Gin und den Rotwein aufgießen, und mit einem Holzkochlöffel einige Minuten umrühren und den Behälter verschließen.

Den angesetzten Schlehenlikör solange an einem dunklen, kühlen Ort lagern, bis sich der Kandiszucker komplett aufgelöst hat. Dafür das Einmachglas einmal in der Woche für ein paar Minuten durchschütteln.

Nach ungefähr 8 Wochen den Schlehen-Likör durch ein grobes Sieb gießen und alle Gewürze und die Orangenschale entfernen. Die Schlehen gemeinsam mit der Flüssigkeit für weitere 4 Wochen im Keller, oder einem dunklen Schrank lagern.

Zum Schluss den weihnachtlichen Schlehenlikör filtern und in Glasflaschen abfüllen. Fertig.

Martha Schwalm



Schlehenlikör

Foto: www.hausgarten.net

Im Schein des Lichts

Wenn in des späten Jahres letzten Tage,
mild der Schein der Kerzen fällt,
steht im Raum die bange Frage,
"Wie heil ist wohl noch uns`re Welt?"
Gibt's noch den Menschen der bewegt,
ohne Zögern und beherzt,
die Hand auf eine Wunde legt,
die einen ander`n schmerzt?
Wie viele, die am Rande stehen
und einsam sind an diesen Tagen,
werden gerne übersehen,
weil sie nicht klagen!
Was nützt`s, wenn man das Heil verkündet,
ohne Opfer des Verzicht`s
und nicht der Mensch zum Menschen findet,
"Im Schein des Licht`s"!

(Adolf Schmidt)

Sonstige Aktivitäten

Ehrenamt digitalisiert

Liebe Mitglieder, wie Ihr schon der HZ entnehmen konntet, hat unser Verein Fördergelder für die Digitalisierung erhalten. Ihr werdet Euch fragen: " Was bringt uns das als Wanderverein?" Mit Hilfe von Programmen (Apps), wie Signal, Skype und Doodle kann die Vereinskommunikation erheblich erleichtert werden. Der Vorstand kann sich nun auch digital treffen und bleibt so immer handlungsfähig auch wenn kein persönlicher Kontakt möglich ist, wie im Lockdown. An Vorschlägen und Planungen für Wanderungen kann gemeinsam gearbeitet werden. Unterlagen werden im Netz (Cloud) gespeichert und können von zugelassenen Mitgliedern gelesen und bearbeitet werden. Die Vorstandsarbeit kann so auch bei Verhinderung eines Mitgliedes von den anderen weitergeführt werden. Statistiken können gemeinsam erstellt und bearbeitet werden. Usw...

Meine Bitte als Wege- und Wanderwartin: Installiert Euch bitte die App Signal auf Eurem digitalen Endgerät, um mir die Möglichkeit zu geben, Euch schnell, einfach und noch umfassender über Wanderungen zu informieren. Ich habe zu den Vereinen in Alheim und am Johannisberg Kontakt aufgenommen und darf Euch so deren Veranstaltungen auch über Signal ankündigen, wo wir herzlich eingeladen sind! Warum ich mit dem Programm Signal arbeiten möchte und nicht mit Whatsapp ?

Der Datenschutzbeauftragten des Bundes empfiehlt Signal zu nutzen, das ähnlich bedient wird und keine Daten von uns sammelt und Geschäfte damit macht. Ihr könnt ja auch privat Whatsapp parallel weiter nutzen. Schickt mir bitte einfach Eure Handynummer, installiert die App Signal und bleibt so immer auf dem Laufenden.

*Eure Wander- und Wegewartin
Conny Tippelt*

Hoffnung zur Weihnacht

Wenn dieses Jahr er leuchtet,
der Stern am Himmelszelt,
sind viele Menschen traurig
auf der ganzen Welt -
auch dieses Jahr wird's Weihnacht,
doch nicht in jedem Herz,
es gab zu viele Tränen,
unermesslich ist der Schmerz.

Was muß alles geschehen,
dass Menschen menschlich werden
und endlich, endlich Friede
wird bei uns auf Erden.
Wir bräuchten uns nichts schenken,
doch an eines ganz allein,
sollten alle Völker denken:
dem andern gut zu sein!

Der Weihnachtsfriede geht
von jener Krippe aus,
er möge dich erreichen,
wo du auch bist zu Haus.
Du mögest ihn auch finden,
ob arm du bist, ob reich,
wenn's mancher auch nicht glaubt,
wir sind doch alle gleich.

Zu dem Kind in jenem Stall
sollten wir uns all' gesellen,
denn es braucht jeden Menschen,
um die Leiden abzustellen.
Dies schafft es nicht allein,
auch nicht als Gottes Sohn,
ein jeder ist gefordert,

zu verlassen seinen Thron,
auf dem er sitzt und glaubt,
er ändere die Welt -
es kann nie Friede werden,
wenn es sich so verhält.

Wir wollen sie anzünden,
die Hoffnung in den Herzen,
wir wollen daran glauben,
dass sie entflammt, wie Kerzen
auf den ungezählten Bäumen,
die wir Menschen aufgestellt -
lasst uns bitten um den Frieden
für uns und für die Welt.

Renate Harig
(Weihnacht 2001)

Bauernregeln - Winter

Fällt das Laub im Wald sehr schnell,
ist der Winter bald zur Stell'

•

Hält der Baum die Blätter lang,
macht ein später Winter bang.

•

Schneit's im Oktober gleich,
dann wird der Winter weich.

•

Ist der Nussbaum früchteschwer,
kommt ein harter Winter her.

•

Viel Nebel im Herbst,
deuten auf schneereichen Winter

•

Oktober, der froehliche Wandersmann,
der pinselt Wald, Weide und Hecken an.

•

Herrscht im Advent recht strenge Kält,
sie volle achtzehn Wochen anhält.

•

Im Dezember sollen Eisblumen blühn,
Weihnachten sei nur auf dem Tische grün.

•

Donnert's im Dezember gar,
folgt viel Wind im nächsten Jahr.

•

Ist der Dezember rau und kalt,
kommt der Frühling auch schon bald.

•

Ein Winter ohne Schnee,
tut den Bäumen weh.

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils 3x jährlich zu Beginn eines Trimesters

Herausgeber und Verlag:
Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:
Stefan Schwalm
Sölzerhöfe 10
36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/893492
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 10. Dezember, 10. April. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung oder des gesamten Vorstands.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:
Glockdruck
Landecker Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

Stefan Schwalm

Wir begrüßen als neue
Mitglieder im Verein

Hans-Dieter Linke

Monika Linke

Bernd Kamolz

Ingrid Kirchner

Der Vorstand wünscht Ihnen und
Ihren Familien frohe und
besinnliche
Weihnachtstage
und ein glückliches,
gesundes und erfolgreiches
Wanderjahr 2022

Wir trauern um
Hartmut Manns-Roller
Walter Gluht
Magdalena Wahl



Aktuelle Informationen
rund um den Hersfelder Wanderverein, sowie
allerlei Informatives rund um das Thema
Wandern findet man im Internet unter ..

www.hersfelder-wanderverein.de